



Diözesanverband Münster

Protokoll der Frühjahrs-Diözesankonferenz 2026

25.-26. April 2026

Kolping-Bildungsstätte Coesfeld

Samstag, 25. April 2026

*Jule Gebker (Diözesanleiterin), Leonie Hermeler (Diözesanleiterin), Leon Kemler (Diözesanleiter), Teresa Rehers (Diözesanleiterin) und Christopher Eing (Leiter Jugendreferat) eröffnen die Frühjahrs-Diözesankonferenz 2026 und begrüßen die Delegierten sowie Gäst*innen.*

Die Diözesanleitung stellt sich vor. Anschließend folgt eine Vorstellungsrunde aller Anwesenden mit Impulsfragen. Jule Gebker leitet ein WUp an.

Als Einführung in die Konferenz wird ein Rollenspiel durchgeführt, das einen fiktiven Initiativ-Antrag an die Diözesankonferenz durchspielt.

TOP 1 – Begrüßung & Start

Leon Kemler (Diözesanleiter) und Teresa Rehers (Diözesanleiterin) begrüßen die Delegierten und eröffnen den ersten Tagesordnungspunkt der Konferenz.

Es erfolgt die Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Die Stimmberechtigung wird wie folgt festgestellt:

Delegation	Anzahl
Diözesanleitung	4
Diözesanpräses	0
Leitung Jugendreferat	1
Orientierungstage-Mitarbeiterrunde	1
orange2	0
Beratungsteam	1
Motivationsteam	1
Verbandsleitung Kolpingwerk	0
Region Südkreis Coesfeld	1
Region Borken/Nordkreis Coesfeld	1
Region Steinfurt	1
Region Warendorf	0
PAK Verbandsidentität	1
Holtwick	2
Werne	2
Darfeld	2
Ascheberg	2
Duisburg Homberg	1
Recklinghausen-Röllinghausen	0
Münster-Zentral	1

Die Konferenz ist mit 22 Delegierten beschlussfähig.

Teresa Rehers weist auf die Tagungsunterlagen hin. Diese wurden im Vorfeld verschickt und sind auf der Website der Kolpingjugend Diözesanverband Münster zu finden.

Bestätigung der Konferenzleitung

Die Konferenzleitung wird durch die Diözesanleitung übernommen.

Bestätigung des Protokollant*innen

Die Diözesanleitung schlägt Christopher Eing (Leiter Jugendreferat) und Eva Schroeter (duale Studentin) als Protokollant*innen vor. Die Protokollant*innen wurden einstimmig bestätigt.

Beschluss über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

Feststellung des Protokolls der letzten Diözesankonferenz

Da kein Widerspruch eingegangen ist, ist das Protokoll der Herbst-Diözesankonferenz 2025 angenommen.

TOP 2 – Wahlen & Bestätigungen (1)

Niklas Ramrath (Motivationsteam) erläutert die Arbeit des Motivationsteams und verkündet die Schließung der Wahllisten zu 09:15 Uhr am Sonntag, 26.04.2026.

Vertretung OtMar: Caja Boekhoff

Niklas Ramrath moderiert die Bestätigung an. Caja Boekhoff (Vertreterin OtMar) stellt sich der Diözesankonferenz vor.

Niklas Ramrath fragt sie, warum sie sich wieder bestätigen lassen möchte. Caja Boekhoff antwortet, dass sie die vergangene Amtsperiode positiv bewertet und die Verbindung zwischen Verband und OtMar aufrechterhalten und weiter stärken möchte. Niklas Ramrath fragt sie, welche Pizza Caja wäre, wenn sie eine wäre und warum. Caja Boekhoff antwortet, dass sie eine vegane Pizza mit viel Gemüse, Paprika, Tomaten, die einen dünnen Boden hätte und sehr groß und italienisch wäre. Leonie Hermeler (Diözesanleiterin) fragt, was Cajas Lieblingswup ist. Caja Boekhoff antwortet: „Eine Ente“ mit der richtigen Gruppe oder „Zugfahren“ oder „Kissenrennen. Janis Hagebölling (Vertreter Beratungsteam) fragt, was Cajas Spiritanimal ist. Caja Boekhoff antwortet: Eine Ente. Jule Gebker (Diözesanleitung) fragt, welches Thema Caja gerne Mal auf einem Kurs mit einer Gruppe besprechen würde. Caja Boekhoff antwortet, dass sie die Themen nicht selbst bestimmen, sondern die Gruppen. Sie fände es jedoch spannend etwas in die politische Richtung zu besprechen. Zum Beispiel Partizipation mit der Frage, wie man sich wo einbringen kann.

Weitere Fragen folgen nicht.

Die Bestätigung findet per Akklamation statt. Caja Boekhoff wird einstimmig bestätigt. Sie nimmt die Bestätigung an.

Niklas Ramrath weist darauf hin, dass Malte Reker (Kolpingjugend Ascheberg) und Jan-Frederic Lochthofen (Region Warendorf) bei der letzten Diözesankonferenz keine Blumen erhalten haben. Dies holt er an dieser Stelle nach.

TOP 4: Berichte (1)

Teresa Rehers (Diözesanleiterin) begrüßt Vanessa Landwehr (BDKJ). Vanessa Landwehr berichtet über aktuellen Entwicklungen innerhalb des BDKJ im Bistum Münster. Die Präsentation ist dem Protokoll angehängt.

Es folgt eine kurze Pause.

TOP 4: Berichte (2)

Aufgrund der parallel zur Diko stattfindenden BDKJ-Hauptversammlung kann Katharina Diedrich (Kolpingjugend Deutschland) keinen Bericht halten. Sie begrüßt die Anwesenden in einem Grußvideo. Tonius Weiß (Gruppe Klimaneutralität der Kolpingjugend Deutschland) berichtet über aktuelle Entwicklungen innerhalb der Kolpingjugend Deutschland. Die Präsentation ist dem Protokoll angehängt.

Die Konferenz wird für das Mittagessen unterbrochen. Nach dem Mittagessen starten die Anwesenden mit einem WUp in den zweiten Teil des Tages.

TOP 7: 72h Aktion

Christopher Eing (Leiter Jugendreferat) weist daraufhin, dass er das Kolpingjugend Co-Büro der 72h Aktion leitet. Die 72h Aktion wird im Jahr 2027 vom 10. bis 13. Juni stattfinden. Er freut sich, wenn viele Ortsgruppen eine Aktion anbieten.

Nach der Einführung wird eine 72 Minuten Aktion durchgeführt. In der Zeit wird an der Weltbaustelle der Kolping-Bildungsstätte Coesfeld ein Staudenbeet mit heimischen Pflanzen der Ursprungsgruppe 2 angelegt.

TOP 6: Macht sichtbar, was geht: Gute Öffentlichkeitsarbeit

Lara Bösche (Bildungsreferentin) leitet eine Einheit, bei der die Anwesenden auf die Social Media Auftritte der Kolpingjugend Diözesanverband Münster schauen sowie die Website begutachten. Aus den Arbeitsgruppen werden Potenziale für die Öffentlichkeitsarbeit entwickelt, zum Beispiel die Entwicklung eines Online-Blogs.

TOP 4: Berichte (3)

Doris Büning (Vorsitzende Kolping Diözesanverband Münster) stellt das Organigramm des Kolping Diözesanverband Münster vor. Teresa Rehers (Diözesanleiterin) fragt, was die Themen der Gremiensitzungen im Kolping Diözesanverband waren. Doris Büning gibt einen Einblick in die Themen, unter anderem Mitgliederkampagne, neues Verbandsprojekt, Auflösung von Kolpingsfamilien und Weitere.

Die Konferenz wird für den Abend unterbrochen. Es wird ein Gruppenfoto gemacht. Am Abend findet ein Gottesdienst mit Alexandra Damhus (Präsidium Kolping Diözesanverband Münster) statt. Die Kolpingjugend Münster-Zentral bietet danach ein Abendprogramm zum Motto „Pyjama Party“ an.

Sonntag, 26. April 2026

Der Tag beginnt mit einem Frühstück. Es folgt ein WUp vom Beratungsteam. Danach hält Janis Hageböling einen Impuls.

TOP 2: Wahlen & Bestätigungen (2)

Niklas Ramrath (Motivationsteam) verkündet, dass keine weiteren Kandidat*innen für die offenen Ämter kandidieren.

Es folgt eine Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Die Stimmberechtigung wird wie folgt festgestellt:

Delegation	Anzahl
Diözesanleitung	4
Diözesanpräses	0
Leitung Jugendreferat	1
Orientierungstage-Mitarbeiterrunde	0
orange2	0
Beratungsteam	1
Motivationsteam	1
Verbandsleitung Kolpingwerk	0
Region Südkreis Coesfeld	1
Region Borken/Nordkreis Coesfeld	0
Region Steinfurt	1
Region Warendorf	1
PAK Verbandsidentität	1
Holtwick	2
Werne	2
Darfeld	2
Ascheberg	2
Duisburg Homberg	1
Recklinghausen-Röllinghausen	1
Münster-Zentral	2

Die Konferenz ist mit 23 Delegierten beschlussfähig.

TOP 3: Anträge

Vor der Konferenz ist ein Antrag fristgerecht eingegangen. Teresa Rehers (Diözesanleitung) stellt als Antragsstellerin den Antrag vor und gibt eine Einführung in das Thema mit Mentimeter.

Niklas Ramrath (Region Südkreis Coesfeld) fragt, was der Unterschied zwischen einer Arbeitsgruppe und einem PAK ist. Teresa Rehers erklärt, dass ein PAK formeller und etwas langfristiger gedacht ist. Janis Hagebölling (Vertreter Beratungsteam) fragt, wie oft sich die Arbeitsgruppe treffen würde. Teresa Rehers antwortet: Das legt die Arbeitsgruppe selbst fest. Aufgaben können außerdem zwischen den Sitzungen verteilt werden. Jule Gebker (Diözesanleiterin) fragt, was passiert, wenn sich die vier Ehrenamtlichen nicht finden würden. Teresa Rehers erläutert, dass erstmal nichts passiert. Die Diözesanleitung würde aber schauen, wie das Thema ansonsten bearbeitet werden könnte. Beispielsweise könnte sich der Diözesanausschuss oder die Diözesankonferenz damit beschäftigen.

Jule Gebker (Diözesanleiterin) eröffnet die Antragsdiskussion.

Tonius Weiß (Kolpingjugend Ascheberg) weist darauf hin, dass künstliche Diskussionen zu künstlicher Intelligenz geändert werden sollte. Diese redaktionelle Änderung wird übernommen. Tonius Weiß stört sich an dem Ausdruck „informierte Entscheidungen“. Janis Hagebölling erwidert, dass die Personen gemeint seien, welche geschult werden und somit Entscheidungen informierter treffen könnten. Teresa Rehers stimmt zu, dass es so gemeint sei. Jule Gebker macht einen Veränderungsvorschlag aus den genannten Punkten, den die Antragsstellerin (Diözesanleitung) annimmt. Tonius Weiß beantragt, dass Bildungsarbeit um Jugendarbeit ergänzt werden sollte. Die Antragsstellerin übernimmt die Änderung. Janis Hagebölling regt an, dass auch Soziale Medien in den Antrag aufgenommen werden sollten. Teresa

Rehers erläutert, dass das Thema schon bei den angesprochenen unterschiedlichen Zielgruppen untergebracht sei. Janis Hagebölling regt an, dass verschiedene Kanäle aufgenommen werden sollten. Die Antragsstellerin übernimmt den Vorschlag. Tonus Weiß schlägt vor den Antrag um den Satz zu erweitern, dass ein kritischer Umgang mit KI gelehrt werden soll. Die Antragsstellerin übernimmt den Vorschlag an anderer Stelle. Tonus Weiß findet die Änderung an anderer Stelle in Ordnung. Janis Hagebölling möchte auf Vorteile und Risiken von KI hinweisen und auf Ethik. Christopher Eing (Leiter Jugendreferat) erklärt, dass die Arbeitsgruppe selbst die Sachen ausarbeiten kann und nicht der Antrag bereits die Arbeit übernehmen sollte. Tonus Weiß fragt, ob Klimaschutz noch in den Antrag aufgenommen werden sollte. Teresa Rehers sieht den Aspekt bei den Risiken schon behandelt und möchte bei dem Vorschlag von Janis aus Vorteilen Chancen machen. Ella Bertmer (Kolpingjugend Darfeld) regt an, dass auch die Unterschiede zwischen verschiedenen KI Systemen aufgenommen werden sollten. Simon Rüsenschmidt (Kolpingjugend Werne) spricht sich dagegen aus, weil der Antrag genereller gehalten werden sollte. Unternehmen und Modelle änderten sich über die Zeit hinweg. Janis Hagebölling sieht den Punkt ebenfalls kritisch und sieht den Aspekt im Antrag bereits als berücksichtigt. Die Antragsstellerin übernimmt die von Janis Hagebölling vorgeschlagenen Änderungen wie im Anhang aufgeführt. Ella Bertmer zieht ihren Änderungsantrag zurück. Janis Hagebölling fragt, in welchem Zeitraum gearbeitet werden soll, dies habe sich aber erledigt. Niklas Ramrath fragt, ob bei den Ehrenamtlichen auch die Diözesanleitung gemeint ist. Teresa Rehers antwortet: Ja, auch die Diözesanleitung ist bei den Ehrenamtlichen gemeint. Philipp Brüggengbrock (Kolpingjugend Holtwick) fragt, ob die Ergebnisse auch noch auf einer Diözesankonferenz vorgestellt werden oder nur auf Bundesebene eingebracht werden sollen. Simon Rüsenschmidt erklärt, dass die Leitlinien auch auf der Diözesankonferenz vorgestellt werden. Philipp Brüggengbrock fragt, ob die Ergebnisse und Leitlinien vorgestellt werden. Christopher Eing erläutert, dass dies geplant sei. Die angeregte Änderung wird von der Antragsstellerin dennoch angenommen und es wird explizit erwähnt, dass die Ergebnisse auf der Diözesankonferenz vorgestellt werden. Leonie Hermeler (Diözesanleitung) fragt, ob es weitere Punkte zum Antrag gibt. Simon Rüsenschmidt spricht sich für den Antrag aus. Er sieht KI als ähnlich große Revolution wie das Internet an, sieht aber, dass die jetzigen Entwicklungen kein Universitätsprojekt, wie beim Internet, sind sondern von großen Unternehmen geführt werden. Wir sollten als Kolpingjugend die Entwicklungen verantwortungsvoll begleiten und gleichzeitig nicht zum Nokia der Jugendarbeit werden. Tonus Weiß fragt, ob bereits vier Leute Interesse bekundet haben. Teresa Rehers sagt, dass das noch nicht sicher sei. Niklas Ramrath fragt, wie schnell die Leute gefunden werden müssen. Teresa Rehers antwortet, dass das nicht festgelegt wurde. Christopher Eing weist darauf hin, dass es bewusst offengelassen wurde, um einen Spielraum zu haben. Janis Hagebölling fragt, wie viele Personen schon Interesse bekundet haben. Teresa Rehers sagt, dass ihr bereits eine Person bekannt sei. Jule Gebker führt ein Stimmungsbild durch. Dabei kommt heraus, dass es vier Interessierte gibt.

Der Antrag wird mit seinen Änderungen abgestimmt. Es gibt 23 Ja-Stimmen und keine Enthaltungen und Nein-Stimmen. Damit ist der Antrag einstimmig angenommen. Der final abgestimmte Antrag ist dem Protokoll angehängt.

Christopher Eing stellt innerhalb des Tagesordnungspunktes außerdem die Ergebnisse der Honorarerhöhungs-Prüfung für die Schulungsteams vor. Kurzfristig wurde eine Erhöhung um 10,00 € beschlossen. Eine umfangreiche Prüfung erfolgt jedoch nun mittelfristig, da die Berechnungen und Datenbeschaffung Zeit in Anspruch nehmen. Jan Frederic Lochthofen (Region Warendorf) fragt, ob die Ergebnisse der weiteren Prüfung ebenfalls auf einer Diözesankonferenz vorgestellt werden sollen. Christopher Eing antwortet: ja.

Es folgt eine kurze Pause.

TOP 5: Festival „orange infusion“

Eva Schroeter (duale Studentin) leitet einen Workshop zum Festival an. Dabei werden Dekorationsartikel gefertigt.

TOP 4: Berichte (4)

Leon Kemler (Diözesanleiter) berichtet von den aktuellen Entwicklungen der Kolpingjugend Nordrhein-Westfalen. Die Präsentation ist dem Anhang des Protokolls zu entnehmen. Fragen zum Bericht gibt es nicht

TOP 9: Verschiedenes (1)

Lara Bösche (Bildungsreferentin) leitet eine Abstimmung zum nächsten Motto der Diözesankonferenz an. Das Ergebnis ist das Motto Zeitreise. Die Kolpingjugend Darfeld und Wessum werden für die Planung des Abendprogramms angefragt.

Christopher Eing (Leiter Jugendreferat) fragt, wie lang das Programm bei einer zweitägigen Diözesankonferenz dauern soll. Jana Mersmann (Region Steinfurt) spricht sich für ein Ende am Nachmittag aus. Stephan Droste (Kolpingjugend Darfeld) spricht sich für ein Ende zur Mittagszeit aus. Paul Rüsenschmidt (Kolpingjugend Werne) spricht sich für zwei zweitägige Diözesankonferenzen mit Ende im Nachmittagsbereich aus. Philipp Brügg Brock (Kolpingjugend Holtwick) spricht sich für die Beibehaltung des bisherigen Systems aus.

Eva Schroeter (duale Studentin) entzündet die neue Konferenzkerze mit der alten Kerze.

Jule Gebker weist auf die Termine der kommenden Diözesankonferenzen hin.

Teresa Rehers (Diözesanleiterin) lädt die Anwesenden zum 100-jährigen Jubiläum der Kolpingsfamilie Nottuln ein.

Malte Hackenfort (Kolpingjugend Holtwick) lädt die Anwesenden zum 100-jährigen Jubiläum der Kolpingsfamilie Holtwick ein.

Janis Hageböling (Vertreter Beratungsteam) lädt die Anwesenden zum Running Cocktail Abend der Kolpingjugend Münster-Zentral ein.

Christopher Eing weist auf die Möglichkeit des Materialausleihs der Kolpingjugend Region Borken/Nordkreis Coesfeld hin. Sophia Eing ist die Ansprechpartnerin dafür.

Die Sitzung wird für ein Mittagessen unterbrochen. Nach dem Essen starten die Delegierten mit einem WUp, welches von Simon Rüsenschmidt angeleitet wird.

TOP 8: Austausch & Vernetzung (1)

Lara Bösche (Bildungsreferentin) leitet in einen Austausch zum Awarenesskonzept ein. Während einer Gruppenarbeit werden Rückmeldungen zum Awarenesskonzept gesammelt.

Die Sitzung wird für ein WUp von Jan-Frederic Lochthofen unterbrochen.

TOP 8: Austausch & Vernetzung (2)

Christopher Eing (Leiter Jugendreferat) gibt einen Hinweis auf die Möglichkeit der Ferienbetreuung durch Jugendverbände an Grundschulen. In Gruppenarbeit werden Ideen gesammelt, wie das Thema Chance für die Ortsgruppen sein kann und was die nächsten Schritte für die Umsetzung wären.

TOP 9: Verschiedenes (2)

Leonie Hermeler (Diözesanleiterin) gibt einen Hinweis auf die Online-Auswertung der Konferenz. Diese wird gemeinsam durchgeführt.

Jule Gebker (Diözesanleiterin) bedankt sich bei der Vorbereitungsarbeit durch Anna Kretek, Lara Bösche, Eva Schroeter und Christopher Eing, sowie der Hilfe durch die Diözesanleitung. Sie bedankt sich weiterhin bei der Kolping-Bildungsstätte für die Unterstützung sowie bei allen Anwesenden für die gute Beteiligung. Jule Gebker beendet die Konferenz um 15:03 Uhr.

Für das Protokoll
Coesfeld, 26.04.2026



Christopher Eing
Leiter Jugendreferat



Eva Schroeter
duale Studentin

Anhang:

Antrag Arbeitsgruppe KI

Bericht der Kolpingjugend Deutschland

Bericht der Kolpingjugend Nordrhein-Westfalen

Bericht des BDKJ im Bistum Münster

Antrag

An die Diözesankonferenz der Kolpingjugend Diözesanverband Münster

Antragsgegenstand:

Gründung einer AG „KI in der Jugendarbeit“

Antragstellerin:

Diözesanleitung der Kolpingjugend Diözesanverband Münster

Antragstext:

- 1 Es soll eine Arbeitsgruppe (AG) eingesetzt werden, die sich mit dem Thema „Künstliche
- 2 Intelligenz in der Jugendarbeit“ beschäftigt.
- 3 Dabei werden die folgenden Schwerpunkte gesetzt:
- 4 Grundwissen: In der aktuellen Diskussion um künstliche Intelligenz existieren verschiedene
- 5 Wissensstände, die gemeinsame Diskussionen erschweren. Deswegen wird Grundwissen
- 6 gesammelt und aufbereitet, um eine Basis für informierte Entscheidungen zu bieten.
- 7 Methoden: Es werden verschiedene Methoden für die Jugend- und Bildungsarbeit
- 8 entwickelt, um unterschiedliche Zielgruppen über unterschiedliche Kanäle zu erreichen und
- 9 den Methodenpool der Ortsgruppen und Schulungsteams zu erweitern.
- 10 Leitlinien: Für die Nutzung von KI werden Leitlinien erarbeitet, die spätestens bei der Diko
- 11 2027-2 vorgestellt werden sollen. Diese sollen den Akteur*innen in der Kolpingjugend
- 12 Diözesanverband Münster in ihrer Arbeit mit KI unterstützen. Außerdem setzen wir uns
- 13 kritisch mit dem Thema generative KI auseinander und weisen auf Chancen, wie auch Risiken,
- 14 hin.
- 15 Die AG soll aus mindestens vier Personen bestehen und das Thema für maximal eineinhalb
- 16 Jahre bearbeiten. Finden sich nicht ausreichend Ehrenamtliche gilt der Antrag als erledigt.
- 17 Arbeitsergebnisse sollen auf der Diko 2027-2 vorgestellt werden und in die Arbeit auf
- 18 Bundesebene mit eingebracht werden.

19 **Begründung**

20 Spätestens seitdem das Modell „ChatGPT-3.5“ von OpenAI im November 2022 für die
21 Öffentlichkeit freigegeben wurde, ist die Nutzung von Künstlicher Intelligenz, und besonders
22 der generativer KI (Gen-KI), ein Teil des Alltags geworden. So ist auch die Gruppe der
23 Nutzer*innen, die Gen-KI verwenden, immer größer geworden.

24 Gleichzeitig wirkt Gen-KI wie eine Art „Wundermaschine“, die auf jede Frage eine Antwort
25 kennt und fast menschlich erscheint. Das führt häufig dazu, dass die Fähigkeiten von Gen-KI
26 deutlich überschätzt werden und ihr Kompetenzen zugesprochen werden, die sie eigentlich
27 nicht haben kann.

28 Unter anderem aufgrund der rasenden Weiterentwicklung von Gen-KI, gibt es in der
29 Bevölkerung ein großes Wissensdefizit über die Funktionsweise und insbesondere auch
30 Gefahren von Gen-KI.

31 Gleichzeitig bietet Gen-KI Chancen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die genutzt
32 werden sollten. Dafür ist es aber zunächst notwendig zu wissen, was es zu beachten gibt,
33 damit die Gefahren der Nutzung eingedämmt werden können.

34 Aus diesen Gründen soll die AG Grundwissen sammeln und aufbereiten, Methoden
35 entwickeln, um dieses Grundwissen zu vermitteln, und Leitlinien ausarbeiten, die zur
36 Orientierung und als Rahmen in der Arbeit mit Gen-KI dienen.

[10.04.2026]

Für die Antragstellerin:



Teresa Rehers

[Diözesanleiterin]

Bericht der Bundesebene

DIKO Münster
25.04.-26.04.2026

Bundesebene

Beratungs-
ausschuss

Bundesleiter*in

Christoph
Referent Klima

Lena
Referentin
Jugendpolitik

Johanna
Bundesleiterin

Peter
Bundesjugend-
sekretär

Kathi
Bundesleiterin


Bundesleiter

Freiwillige*r

Geistliche Leitung

Bundes-
konferenz

Ann Tebbe
Sekretariat




Wie ist denn Deine
Vision von
Europa?!

AG Europa



Wir packen an gegen
die Klimakrise, für
THG-Neutralität!

AG Klimaneutralität




Seid achtsam und setzt
euch mit uns gegen
Diskriminierung ein!

AG Vielfalt & Awareness


Arbeitsgruppen

Wozu möchtet ihr mehr hören?



Kinder- und
Jugendarmut macht
leise. Wir machen laut!

AG heute für morgen



Wir zeigen der Welt
unser Gesicht mit
Reels, TikTok & Co!

AG Öffentlichkeitsarbeit

Bundesversammlung 2025

- Neuer Bundesvorstand:
 - Klaudia Rudersdorf, Michaela Brönnner, Sven-Marco Meng
 - Wiebke Harwardt, Benedikt Volberg
- Klimaneutralität bis 2035
 - Neuausrichtung Klimastelle
 - Das Klimamobil geht weiter
- Satzungsänderungen
 - WGO-Anpassung auf Bundesebene
 - Anpassung der DV-Mustersatzungen (z.B. Bezeichnung, Delegiertenwahl, Einzelmitglieder auf Dikos)

Unvereinbarkeit mit der AfD

Kolping Deutschland – Bundesversammlung

Beschluss – Die Mitgliedschaft bei Kolping ist unvereinbar mit einer Mitgliedschaft in der Alternative für Deutschland



Die Mitgliedschaft bei Kolping ist unvereinbar mit einer Mitgliedschaft in der Alternative für Deutschland

Kolping Deutschland bekräftigt seinen Beschluss des Bundeshauptausschusses vom 03. - 05. November 2023 in Osnabrück, dass die Positionen der „Alternative für Deutschland“ (AfD) nicht mit dem Leitbild von KOLPING in Deutschland und seinen satzungsgemäßen Zwecken vereinbar sind.

Als freier, auf dem Grundgesetz basierender Verein mit einer christlichen Prägung nutzen wir unser Recht, über unsere Mitgliedschaften – basierend auf unseren Zielen, Werten und dem Leitbild – selber zu befinden. Im Folgenden wird die Unvereinbarkeit der Mitgliedschaft bei KOLPING mit einer Mitgliedschaft in der Alternative für Deutschland auf den verschiedenen Ebenen dargestellt.

- Inkl. Verfahren und Grundlage zum Ausschluss in Satzung
- Bei Fällen bitte im Bundessekretariat melden
- Allgemeine Arbeitshilfe folgt 2026



Unvereinbar: Kolping Deutschland und AfD-Mitgliedschaft



kolping_deutschland und kolpingjugend_de ...



kolping_deutschland Kolping steht für Offenheit, Menschlichkeit und Solidarität. Diese Werte stehen in Gegensatz zu den Grundhaltungen der AfD. Daher hat die Bundesversammlung heute beschlossen: Eine Mitgliedschaft bei Kolping Deutschland ist mit einer Mitgliedschaft in der AfD unvereinbar.

Nachtrag aufgrund der vielen Kommentare:

In unserem Leitbilds bezeugten wir die christlich-sozialen Werte von Kolping – Menschenwürde, Solidarität, Gerechtigkeit, Weltoffenheit, Demokratie und Einsatz für Schwache – widersprechen in zentralen Punkten den dokumentierten Positionen und dem politischen Handeln der AfD sowie einiger führender Amtsträgern der Partei. Die AfD vertritt nationalistische und ausgrenzende Positionen, toleriert extremistische und wegen ihrer volksverhetzenden Wirkung verbotene Äußerungen und verfolgt eine spaltende, nicht christlich geprägte politische Rhetorik. Deswegen wurde die AfD vom Bundesverfassungsschutz als 'gesichert rechtsextremistische Bestrebung' bewertet – auch wenn diese Einstufung derzeit gerichtlich angefochten wird, weshalb sie vorläufig noch als Verdachtsfall gilt.

Kolping Deutschland ist ein unabhängiger Verein und besitzt damit die Vereinsautonomie nach Art. 9 Abs. 1 GG. Dies bedeutet, dass ein Mitglied...



Gefällt wiehar und 1.086 weitere Personen

9. November



Kommentieren ...

Posten



Großveranstaltung 2028

Rentenpolitik



Social-Media-Host



Generative KI



Bundeskonzferenz 2026-1 in Paderborn



BDKJ-Ehrenkreuz



Geburtstag hoch drei



Kolpingjugendpreis



Kinder- und Jugendarmut



Bundeskonferenz 2026-1 in Paderborn

Was wir 2026 bewegen werden

...und uns bewegt

- Leitsätze
- Klimabilanzierung
- Klimamobil
- Kinder- und Jugendarmut
- Katholik*innentag
- ZukunftsFest
- Impact Days
- Jugendpolitische Praxiswoche
- Insta-Reels & TikTok
- Relaunch kolpingjugend.de
- 72-Stunden-Aktion

Katholik*innen Tag

13. bis 17. Mai 2026 in Würzburg

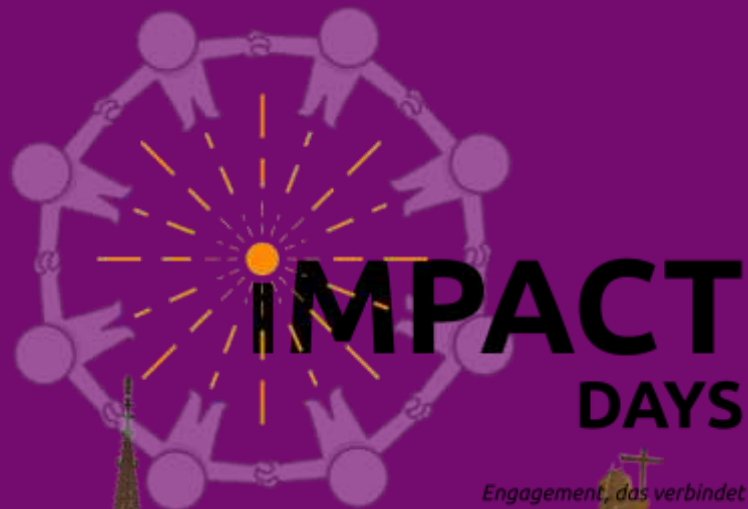
HAB MUT,

13.–17. Mai 2026
katholikentag.de

STEH AUF!

Katholikentag  Würzburg
ZdK





19. bis 21. Juni 2026 in Würzburg

Gemeinschaft

Entspannung

Workshops



Hier direkt anmelden!





Oktober 2026

Jugendpolitische Praxiswoche



Bei der Suche
brauchen wir euch!

TikTok-Hosts

2 Hosts (m/w/d)

- ca. 16-20 Jahre
- Bock auf Social Media (Training)
- Leitungskurs im nächsten Jahr oder schon bei Dikos dabei
- Fahren (zum ersten Mal) als Leiter*in auf's Lager

Natalie
natalie.jaschinski@kolping.de



Carina
0160 97313999
camueller@kolping.de

Nächste 72-Stunden-Aktion:

**10. bis 13.
Juni 2027**



Vormerken!

**Danke für euer
Engagement!**

Fragen?

Anregungen, Wünsche!

Wir setzen die Kolpingjugend in Szene!

- ▶ Wie bringen wir die Inhalte der Kolpingjugend auf Social?
Wie berichten wir cool von unseren Veranstaltungen?
Wie kommen wir ins Gespräch?
Wie soll das alles aussehen?

Die Antwort hat die

AGÖ



▶ TikTok

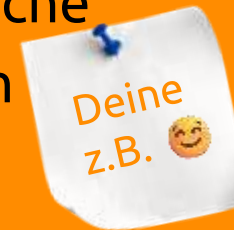
Content von Jugendlichen für Jugendliche!

- Kolpingjugend-Alltag vor Ort und Bundesweit
- Für 14 bis 20 Jährige
- Auftakt mit Hosts Sarah und Rosina aus dem DV Augsburg
- Als nächstes: neue Hosts mit neuem Konzept

▶ Skills

Wir bilden uns fort!

- wir bilden uns intern und extern fort
- immer auf der Suche nach neuen Ideen



▶ Website

Hier gibt's alles für Eltern und die Öffentlichkeit!

- Relaunch in 2026

AG Ö



Medientraining für unsere neuen Hosts & alle anderen Interessierten

Du willst die

**Next
Gen
Social
Media**

sein?



Du möchtest den Social Media Content der Kolpingjugend auf das nächste Level bringen und dich dabei vor oder hinter der Kamera ausprobieren?

Egal, welche Skills du schon hast, beim "Next Gen Social Media-Wochenende" legen wir den Grundstein für dein Social Media Game.

- ▶ **Social Media & Video Basics in einer kleinen Gruppe (max. 8 Personen)**
- ▶ **Für 16-20-jährige Kolpingjugendliche**
- ▶ **24.-26. April 2026 in Köln**
- ▶ **Anmeldung bei Carina Müller, camueller@kolping.de**

Armut macht leise.

Wir machen laut.

In Deutschland wächst
jedes siebte Kind in
Armut auf.

Dabei entscheidet
Herkunft oft mehr über
Chancen als Talent.

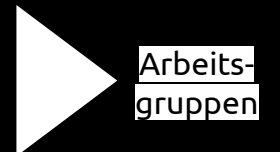
Armut grenzt aus

– in Schule, Freizeit, Zukunftsplänen.

Wir wollen, dass jeder junge Mensch gesehen wird.



- ▶ **Interne Sensibilisierung**
- ▶ **Fokus auf Katholik*innen-Tag**
- ▶ **Bildungsangebote**
- ▶ **Wirken in die Politik**



Wir entwickeln gemeinsam unsere **Vision von Europa.**

- 
- ▶ Was **bedeutet** Europa eigentlich für uns?
 - ▶ Wann **fühlt** sich etwas „**europäisch**“ an?
 - ▶ Wo **begegnet** uns Europa in unserem **Alltag**?

**Genau diesen Fragen gehen wir nach –
zusammen, auf Augenhöhe und mit Spaß.**

Aus unseren Gedanken machen wir **Material**, mit
dem auch DU Dich mit Europa auseinandersetzen
kannst:

**Einfach, niederschwellig & ohne
kompliziertes Blabla.**



Gemeinsam haben wir beschlossen, **klimaneutral zu werden.**

Die AG Klimaneutralität unterstützt die Umsetzung dieses Beschlusses durch:

- Entwicklung von Strategien und Maßnahmen zur Emissionsminderung
- Begleitung von Veränderungsprozessen im Verband
- Sensibilisierung und Einbindung von Gremien, Einrichtungen und Mitgliedern



Unsere Meilensteine

Gesamtgesellschaftliche Sensibilisierung fördern → Beratung Aktion Klimamobil

THG-Bilanzierung anstoßen und unterstützen → Wie kann verbandliche Tätigkeit gut betrachtet werden?

Beschluss weitertragen → Kolping Deutschland will ebenfalls Klimaneutral werden (BV 2025)

Einsatz für sozialgerechten Klimaschutz → Positionierung zur Einführung Klimageld

Bewusstsein schaffen → Entwicklung Klimastempel für Anträge der Kolpingjugend

Next step: Unterstützung geben und Weitertragen in alle Verbandsebenen → Arbeitshilfen, SocialMedia, ggf. weitere Positionierung ...



Wer sind wir?

v.l. : Ulrike, Kathi, Tonius, Lara, Alex



Ganz aktuell:

Auf negative **Klima-Auswirkungen von KI** aufmerksam machen

- Think before you prompt

Aktuelle Anpassungen des **Klimaschutzgesetzes** der Bundesregierung kommentieren

Klimaangepasste Stadtentwicklung, wie Jede*r von euch sie bei der **eigenen Kommune** fordern kann und **warum** das eine **gute Idee** ist!



AG Vielfalt und Awareness

- Wir setzen uns in der Kolpingjugend für die Themen Vielfalt und Awareness ein
- Es gibt seit der BUKO 2025-2 ein Awarenesskonzept
- Dieses überarbeiten wir immer wieder
- Zum Beispiel „Whats in my bag?“

Aber das ist nicht die einzige Box...



Die AG erstellt eine Methoden-Box

- Methodenbox (fertige Workshops), wo ihr euch ausleihen könnt als DV/Ortsgruppe
- Schwerpunktzielgruppe sind Kinder und Jugendliche in Gruppenstunden (Alter 10 – 16 Jahre)
- Ziel der AG ist, dass der Koffer bis Sommer 2027 fertig ist

Es sind Themen geplant wie:

- Begriffserklärungen
- Gendergerechte Sprache
- Was ist typisch männlich/weiblich
- Queer und katholisch



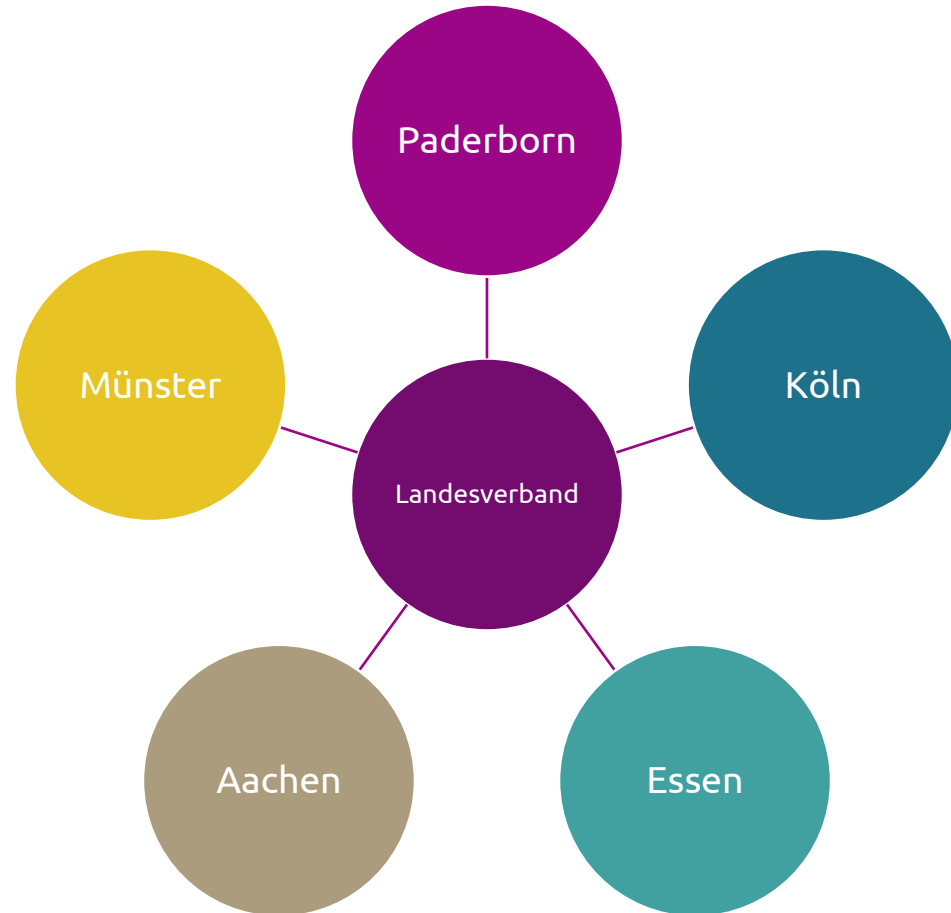
Interesse geweckt? → sprich uns gerne an und komm dazu für ein methodisches **Feuerwerk!**



Kolpingjugend NRW

DiKo 2026.1
Münster

Zusammensetzung



Lak:

- Jule Harwardt (DV Köln)
- Carina Winzen (DV Aachen)
- Sophie Nowak (DV Paderborn)
- Kevin Kowalewski (DV Essen)
- Leon Kemler (DV Münster)
- Katharina Diedrich (Bundesleitung)
 - Julian Haupt (BAS)

Vakant:

- 2 Landesleitungen
- Eine geistliche Leitung

Landeskonzferenz



- War am 11.09.2025 digital
- Toni Sinn und Julian Haupt sind Delegiert für die Bundeskonferenz
- Julian Haupt wurde in den Beratungsausschuss (BAS) gewählt
- Jule Harwardt, Carina Winzen und Julian Haupt sind in den Wahlausschuss gewählt worden

NRW-Wochenende



Im Zentrum des NRW-Wochenendes soll es darum gehen, Gemeinschaft mit anderen Kolpingjugendlichen aus NRW zu erleben und inspiriert durch Thematische Tagungs- und Fortbildungsteile ins Gespräch sowie ggf. gemeinsame handeln zu kommen.

2025 konnte leider kein NRW-Wochenende stattfinden aufgrund von Terminüberschneidungen und sinkendem Interesse

11.09 bis 13.09.2026 im Jugendhaus St. Alfried

AG JuPo und Landtag.Live

- Die politisch-inhaltliche Gestaltung der Kolpingjugend NRW liegt im Verantwortungsbereich der AG Jugend und Politik
- Aktuell werden neue Mitglieder für die AG Jugend und Politik gesucht, da alle Mitglieder aus der AG austreten werden
- AG JuPo hat auch die Veranstaltung Landtag.Live für September 2025 geplant, diese musste aufgrund fehlender Teilnehmenden abgesagt werden

Neuigkeiten vom

BDKJ Diözesanverband

Eurem

Münster

Dachverband



Wer macht da eigentlich was?

- Vertritt neben euch 9 weitere Verbände
- Interessenvertretung vor Kirche, Politik und Gesellschaft
- Zusammenarbeit zwischen den Verbänden
- Aufgaben erledigen, die die Verbände dem BDKJ überlassen
- die Interessen aus dem Bistum Münster auf Landes- und Bundesebene tragen
- Verteilung der Fördermittel



Unsere Diözesanversammlung

Die Ergebnisse:

- wir haben ein neues Rechte- und Schutzkonzept
- Wir haben eine AG zur Klimaneutralität gegründet
- eine AG kümmert sich um die Aufarbeitung der Förderrichtlinien
- der BDKJ wird zum eigenen Selbstverständnis arbeiten und versuchen zu sparen
- neue Menschen arbeiten in der Jugendstiftung und den Ausschüssen und Gremien mit



Die 72h-Aktion 2027

- findet statt am 10.-13.06.2027
- die Homepage wird Ende April veröffentlicht
- die Anmeldung startet auf dem Katholikentag Mitte Mai
- die Arbeit auf Diözesanebene beginnt im Juni



SAVE THE DATE

Wir hoffen , ihr seid mit
vielen Gruppen und tollen
Aktionen dabei!



Die bundesweite Eröffnung der Aktion Dreikönigssingen 2027

SAVE THE DATE



- findet statt am 29.12.2026
- wir benötigen viele Helfende für Aufbau, Durchführung und Aufräumen
- euer Verband kann außerdem einen Workshop durchführen



Der Staffelstern soll durch
das Bistum wandern -
Infos folgen



Ein neuer

Bischof!

- am 26.03. wurde verkündet, dass Bischof Heiner Wilmer der neue Bischof von Münster wird
- damit übernimmt er das Amt nach über einem Jahr Vakanz

SAVE THE DATE

Bischofsabend

am 07.07.26

in Münster

Bischof Heiner Wilmer wird
Ende Juni in seinem neuen
Amt beginnen



Nice to know:

er ist auch seit März

Vorsitzender der
Bischofskonferenz



Foto: Julia Steinbrecht
(KNA)

kurz erwähnt:

- Ende April findet die BDKJ-Hauptversammlung auf Bundesebene statt
- Es wird eine bundesweite Aufarbeitungsstudie im BDKJ geben, auch ihr könntet angefragt werden
- Am 27.04.2027 sind Landtagswahlen in NRW; es wird eine gemeinsame Kampagne geben



Fragen?

Meldet euch gerne bei mir!



*vanessa.landwehr@bdkj-
muenster.de
0251-495 6076*



Danke für euren Einsatz
vor Ort!

